

«Markante Veränderungen»



Frau Schönbächler, erst jüngst veröffentlichte die Universität Oxford eine Studie, wonach wegen der zunehmenden Digitalisierung/Automatisierung hunderttausende Jobs weltweit in Gefahr sind. Besonders betroffen soll der kaufmännische Sektor sein. Wie schätzen Sie die Situation ein?

Bis anhin ist ein massiver Job-Abbau im Sekretariats- und Administrationsbereich nicht feststellbar – jedenfalls nicht im Kanton Schwyz. Inwieweit die Szenarien der Universität Oxford wirklich eintreffen werden, wird sich zeigen. Fakt ist jedoch, dass sich durch die weltweite Digitalisierung/Automatisierung auch hierzulande die Stellenprofile markant verändert haben. Die Anforderungen und Erwartungshaltungen sind nochmals deutlich gestiegen. Wer heute am Computer nicht auf Top-Niveau ist und etwa Fremdsprachen-Zusatzqua-

Zur Person

Edith Schönbächler ist 62-jährig und dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin. Sie führt als Vorsteherin das Amt für Berufs- und Studienberatung im Kanton Schwyz (www.sz.ch/berufsberatung).

lifikationen nachweisen kann, der bekundet Mühe, eine Stelle im kaufmännischen Bereich zu finden respektive diese auf längere Sicht hinaus zu halten. Dabei ist es in vielen Fällen nicht entscheidend, ob man über eine langjährige Berufserfahrung verfügt oder nicht.

Sie sprechen die Berufserfahrung an: Wird dieses Kriterium gerne überschätzt?

Absolut. Die Berufserfahrung ist nur dann ein echter Pluspunkt auf dem Arbeitsmarkt, wenn die Person nachweisen kann, dass sie ihre Kompetenzen stetig ergänzt und ausgebaut hat und diese auf dem neusten Stand sind. Es ist entscheidend, die Strategie des «lebenslangen Lernens» zu verinnerlichen und in die Tat umzusetzen. Gleichzeitig sollten wir für Neues offen sein. Damit gemeint sind auch die Persönlichkeitsentwicklung und professionelle Schulung in Sachen Kommunikation sowie Sozial- und Selbstkompetenzen. Bereiche, die uns den Alltag spürbar erleichtern und schlussendlich in jedem Beruf

und jeder Funktion gefragt sind.

Wie profitiert der Arbeitgeber von gut ausgebildeten Mitarbeitenden?

Er kann seine Innovationskraft und Effizienz erhöhen – die Basis für den Geschäftserfolg. Gleichzeitig trägt eine professionelle Aus- und Weiterbildung sehr oft zu einem Motivationsschub bei. Wer also als Arbeitgeber seine Mitarbeitenden unterstützt – sei es finanziell und/oder auch zeitlich –, wird längerfristig ziemlich sicher ebenfalls mit mehr Know-how und Kompetenz belohnt.

Wer kommt zu Ihnen in die Beratung und wie läuft diese ab?

Es sind sowohl Jugendliche als auch Erwachsene, welche sich von unsern Fachkräften in Pfäffikon SZ, Goldau und Einsiedeln professionell beraten lassen (www.sz.ch/berufsberatung). Sie suchen Rat hinsichtlich einer Neuorientierung oder einer Aus- und Weiterbildung. Dabei werden in einem ersten Gespräch die Erwartungen und Beratungsziele eruiert, oft auch die Fähigkeiten und Interessen mittels Tests. Die Besprechung der Ergebnisse und eines möglichen Handlungsplanes erfolgt dann in einer zweiten und allenfalls in einer dritten Sitzung. Gleichzeitig können wir auf umfangreiches Info-Material aus dem Berufs- und Informationszentrum BIZ zurückgreifen (www.berufsberatung.ch).

bfischwyz
Bildungsfonds des KV Schwyz

Gutschein Ü 40

Die zunehmende Digitalisierung/Automatisierung wird in den nächsten Jahren die bisherigen Berufsbilder grundlegend verändern und zu einem weitreichenden Strukturwandel in Wirtschaft und Verwaltung führen – gerade im kaufmännischen Bereich. Das bedeutet: Wer sich nicht stetig weiterbildet und sein Know-how erweitert, der wird seine Chancen und Möglichkeiten in der künftigen Arbeitswelt deutlich schmälern. Eine Tatsache, die bislang besonders von der Generation Ü40 unterschätzt wird, wie Erhebungen zeigen. Die Ü40er verlassen sich zu stark auf ihre langjährige Berufserfahrung. Der Bildungsfonds des KV Schwyz startet deshalb in diesem Herbst das «Projekt Ü40». Es umfasst neben einer öffentlichen Informationskampagne auch ein konkretes Unterstützungsangebot in Form von Gutscheinen für ein persönliches Erstgespräch, einlösbar bei der Berufs- und Studienberatung des Kantons Schwyz in Pfäffikon SZ, Goldau und Einsiedeln sowie beim Kaufmännischen Verband Zürich. Der Gutschein muss vorgängig und kann ausschliesslich unter www.bfischwyz.ch beantragt werden (auch von Personen, die noch nicht 40 Jahre alt sind). Zudem erhalten Sie hier alle Infos zu den weiteren Förderbeiträgen.

Wir fördern. Wir unterstützen.

Das BIZ ist unsere Online- und Print-Bibliothek und befindet sich an den Standorten Pfäffikon SZ und Goldau. Es bietet unter anderem auch Kurzberatungen durch Fachpersonen sowie einen Bewerbungscheck an. Grundsätzlich wollen wir mit unserer Beratung zur Selbstreflexion beitragen und

neue berufliche Wege aufzeigen. Denn wie sagte doch einst die englische Schriftstellerin und Journalistin Ann Eliot (1819-1880): «Es ist nie zu spät, das zu werden, was man hätte sein können.» – Gerade im kaufmännischen Bereich mit seinen vielen Möglichkeiten.